

LILI NALÖVI • JESKO WILLERT

MOODS • ENVIRONMENTS • PAINTINGS

LILI NALÖVI und JESKO WILLERT auf der 56. BIENNALE in Venedig - PERSONAL STRUCTURES: Crossing Borders im Palazzo Bembo

9. Mai – 22. November 2015

Das Künstlerpaar Lili Nalövi und Jesko Willert ist mit einer raumfüllenden Installation vom 9. Mai bis zum 22. November 2015 im Palazzo Bembo in Venedig vertreten. Nalövi und Willert sind Teil der Ausstellung "PERSONAL STRUCTURES: Crossing Borders", die von der Global Art Affair Foundation (GAAF) im Kontext der 56. Biennale kuratiert wird. In den zwei venezianischen Palazzi Bembo und Mora stellen insgesamt 100 Künstler aus über 50 Ländern zum Thema TIME SPACE EXISTENCE aus. Lili Nalövi und Jesko Willert sind in dem alten venezianischen Palazzo Bembo aus dem 14. Jahrhundert am Canale Grande platziert. Ihre Installation ist eng verknüpft mit ihren monatelangen Reisen - Reisen durch Zeit und Raum, die ihre eigene Existenz zutiefst beeinflussen. Wie tief, das ahnt man als Besucher der Ausstellung, in der die Entdeckungen und Überraschungen der gereisten Künstler, aber auch ihre Erfahrungen und Sehnsüchte offenbar werden.

Der von Nalövi und Willert ausgesuchte Raum im alten Palazzo ist bewusst ein Raum mit einem Eingang und einem Ausgang - ein Durchgangsraum als Metapher für das Leben, das Leben als Reise oder Passage. Eine drei Meter hohe Trennwand schafft zwei Bereiche. Der kleinere Foyerbereich ist mit blattversilberten Wandbehängen und Kamasutra-Malereien ausgekleidet, recycelte Vintage Sarees verhüllen wie kleine Negligés die delikaten Details. Eine Video-Installation in einem alten Holzkoffer zeigt Impressionen von Nalövis und Willerts Reisen - Impressionen, die den Besucher zu einer unendlichen Reise einladen, bei der das Zusteigen und Aussteigen jeder Zeit möglich ist. Die kurzen, aneinander gereihten Sequenzen sind verbunden durch Zugfahrten in alten Zügen auf historischen Zugstrecken oder durch Bootsfahrten in alten offenen Holzbooten. In der Ecke hängt ein Objekt aus einer

LILI NALÖVI • JESKO WILLERT

MOODS • ENVIRONMENTS • PAINTINGS

Rettungsleine, zwei Rudern und einer recycelten Emaille-Thermoskanne, die zu einem Leuchtkörper transformiert ist. Eine rote Glühbirne scheint aus dem Inneren der Thermoskanne - wie ein Signal, das um Achtsamkeit bittet. Die Ruder sind Sinnbild für das Navigieren durch das Leben selbst, oder stellvertretend für das Boot, wie auch die Reusen und Taue in der Installation. Das Boot, das wahrscheinlich älteste Transportmittel der Welt, völkerverbindend, durch Zeit und Raum gleitend – es begegnet einem immer wieder im Werk der Künstler.

Im größeren Raum hängen einfühlsame Portraits neben wandfüllenden Wasserlandschaften auf den Wandbehängen. Sie geleiten durch die verschiedenen Lebensalter und auch Kulturen. Die kontemplativen Wasserlandschaften üben etwas tief Beruhigendes aus. Ein 100 Jahre altes Gitterbett, auf dem die Zeit ihre Spuren hinterlassen hat, ist Teil der Installation - als Stätte des Schlafes und des Traumes, der Zweisamkeit von Liebespaaren, als Ort der Geburt aber auch als Krankenlager und traditioneller Ort des Sterbens. Die darauf ausgebreitete archaische Rohwolle symbolisiert die Sehnsucht nach Wärme und Geborgenheit.

Während sich der Besucher durch den Raum bewegt, begleiten ihn Naturgeräusche, Stimmen und Klänge, die Nalövi und Willert auf ihren monatelangen Reisen aufgenommen haben. Man hört buddhistische Mantren, gesungen von der tibeto-nepalesischen Nonne Ani Choying Drolma. Auch ihre Stimme hat etwas meditativ Beruhigendes. Die verschiedenen Klänge können die Tagträume, Erinnerungen und Gedanken des Besuchers beflügeln und ihnen Sensualität verleihen.

Nalövi und Willert schaffen im Palazzo Bembo, wie in all Ihren Arbeiten, ein stimmungsintensives Gesamtkunstwerk, in dem sie die Räume transformieren, liebevoll ausgewählte Objekte recyceln sowie durch fantasiereiche, vielschichtige Bearbeitung der Materialien. Seit 2003 inszeniert das Künstlerpaar Environments, wobei die Umgebung selbst zum Teil des Kunstwerkes, der Raum integraler Bestandteil des Kunstwerkes wird. Die Räume laden zu Kontemplation und Verweilen ein, sie schaffen Raum für existenzielles Empfinden von Leben und intensiver Sensualität, sie lassen den Betrachter teilhaben an den äußeren wie inneren Reisen der Künstler durch Raum, Zeit und Existenz.

4079 Zeichen, 53 Zeilen à 77,1 Anschläge

LILI NALÖVI • JESKO WILLERT

MOODS • ENVIRONMENTS • PAINTINGS

KURZTEXT:

Das Künstlerpaar Lili Nalövi und Jesko Willert ist mit einer raumfüllenden Installation vom 9. Mai bis zum 22. November 2015 im Palazzo Bembo in Venedig vertreten. Nalövi und Willert sind Teil der Ausstellung "PERSONAL STRUCTURES: Crossing Borders", die von der Global Art Affair Foundation (GAAF) im Kontext der 56. Biennale kuratiert wird. In den zwei venezianischen Palazzi Bembo und Mora stellen insgesamt 100 Künstler aus über 50 Ländern zum Thema TIME SPACE EXISTENCE aus. Ihre Installation ist eng verknüpft mit ihren monatelangen Reisen – Reisen durch Zeit und Raum, die ihre eigene Existenz zutiefst beeinflussen. Wie tief, das ahnt man als Besucher der Ausstellung, in der die Entdeckungen und Überraschungen der gereisten Künstler, aber auch ihre Erfahrungen und Sehnsüchte offenbar werden.

802 Zeichen, 11 Zeilen à 73,7 Anschläge

INFORMATIONEN:

Ort:

Palazzo Bembo
Riva del Carbon # 4793, San Marco – Venedig, Italien
(70m von der Rialto Brücke entfernt, am Canale Grande)

Ausstellungsdauer:

9. Mai – 22. November 2015

Preview Partys:

7./8. Mai 2015

Öffnungszeiten:

täglich 10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Eintritt: frei

KONTAKT:

Lili Nalövi & Jesko Willert
Bel Étage
Hochallee 106
20149 Hamburg
Germany
Tel: 0039 3400 76 59 67; 0049- (0)40 - 41 70 43
atelier@nalovi-willert.de

LILI NALÖVI • JESKO WILLERT

MOODS • ENVIRONMENTS • PAINTINGS

LINKS:

Pressespiegel:

http://www.nalovi-willert.de/presse/index_d.php

Künstler:

www.nalovi-willert.de

PALAZZO BEMBO, Venedig

www.palazzobembo.org/index.php?page=28&lang=en

GLOBAL ART AFFAIRS FOUNDATION GAFF

www.globalartaffairs.org

AUSSTELLUNGS-AUSWAHL:

2003 Kopfgebäude des Schuppen 52 im Freihafen-Hamburg: [Link](#)

2005 Herrenhaus "Der Katharinenhof" im Baur-Park in Hamburg: [Link](#)

2006 „Trailerpark“ in der Linienstrasse in Berlin-Mitte: [Link](#)

2007 „Erika-Klaus-Mann-Gründgens-Villa“ Oberstrasse 125 in Hamburg: [Link](#)

2011 Wasserturmpalais, ehemaliges Krankenhaus Barmbek, in Hamburg: [Link](#)

2012 Baitil Aman Lamu/Kenia: [Link](#)

ORTWIN MEISS ÜBER NALÖVI UND WILLERT:

„**Haben Häuser eine Seele?** Vielleicht und vielleicht auch nicht.

Aber sicher ist, man kann sie beseelen, man kann ihnen eine Seele geben. Ihnen Einzigartigkeit verleihen. Nalövi und Willert lassen aus ihnen Gesamtkunstwerke entstehen, inszenieren aus einer steinernen Hülle ein poetisches Schauspiel. Sie transformieren Gebäude zu Kunst-Landschaften, befreien sie von ihrer ehemaligen Funktion, als würde man Farbschichten und Kleister abtragen und schauen, was dahinter ist. Der Besucher taucht ein in diese Landschaft, bewegt sich in ihr, lässt sich von ihr bewegen. Vergisst dabei alles, was draußen ist und draußen bleibt. Es ist Kunst, die einen umhüllt, in sich aufnimmt, die einem Zutritt gewährt.“